

Auf der Suche nach einem Pflegeheim in Biberach und Umgebung

Entscheidungshilfe für Senioren und ihre Angehörigen

Zusammengestellt vom **Stadtseniorenrat Biberach e.V.**

Für jedes Pflegeheim in Biberach und der näheren Umgebung hat der Stadtseniorenrat Biberach eine Kurzbeschreibung erstellt, die Ihnen eine Orientierung geben kann. Darüber hinaus ist Ihr persönlicher Eindruck beim Rundgang durch die Einrichtung und im Gespräch mit einem Leitungsmitarbeiter wichtig. Hierfür kann Ihnen diese Checkliste hilfreich sein.

Scheuen Sie sich nicht nachzufragen, wie in der Einrichtung eine gute Pflege gewährleistet und wie mit Problemen umgegangen wird. Bei solchen Fragen erfahren Sie viel vom Geist, der in einer Einrichtung herrscht.

Besuchen Sie mindestens zwei Einrichtungen. Überlegen Sie, welche der aufgeführten Fragen für Sie wirklich wichtig sind. Lassen Sie sich mit Ihrer Entscheidung Zeit, und sprechen Sie Ihre Eindrücke mit Angehörigen oder Freunden durch.

Fragestellungen	😊	😐	😞
1. Lage und Ausstattung			
Gefällt Ihnen die Lage und die Umgebung des Heims?			
Wohnen Angehörige und Freunde in der Nähe?			
Ist das Heim mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar?			
Können Sie sich in diesem Haus voraussichtlich sicher bewegen (Haltegriffe, Geländer, rutschfeste Böden etc.)?			
Ist die Gebäudestruktur einfach und übersichtlich? Gibt es ausreichende Orientierungshilfen?			
Sind Flure und Gemeinschaftsräume frei von ungenutzten Rollstühlen, Betten etc.?			
Sind die Zimmer ausreichend groß mit genügend Stauraum?			
Dürfen persönliche Einrichtungsgegenstände mitgebracht werden?			
2. Atmosphäre			
Wie empfinden Sie die Atmosphäre (Pflanzen, Helligkeit, Gemütlichkeit, Krankenhausatmosphäre)?			
Wie empfinden Sie den Geruch (Reinigungsmittel, Essen, Ausscheidungen)?			
Macht das Haus einen sauberen, gepflegten Eindruck?			
Machen die Bewohner einen gepflegten Eindruck?			
Wie ist die Geräuschkulisse (Verkehrslärm, hallende Flure)?			
Wirken die Mitarbeiter freundlich? Wie ist der Umgangston?			
Geht das Personal respektvoll mit den Senioren um (Klopft das Personal beim Betreten des Bewohnerzimmers an? Werden die Senioren vom Personal geduzt?)			
3. Pflege und Versorgung			
Wird eine individuelle Pflegeplanung durchgeführt und dabei die Bewohner und deren Angehörige einbezogen?			

<i>Fragestellungen</i>	😊	😐	☹️
Werden pflegerische und medizinische Maßnahmen mit den Bewohnern persönlich besprochen?			
Kann der Bewohner ggf. eine andere Pflegekraft erbitten?			
Wie werden die Bewohner seelsorgerlich betreut?			
In welcher Form erfolgt die Sterbebegleitung?			
Werden Willensbekundungen der Bewohner, z. B. eine Patientenverfügung, respektiert?			
Wie wird sicher gestellt, dass die Bewohner ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen?			
Ist das Essen schmackhaft und ansprechend gerichtet (Probeessen!)?			
Inwieweit werden Essenswünsche berücksichtigt?			
4. Aktivitäten			
Sind Sie mit dem Unterhaltungsangebot zufrieden?			
Reichen Ihnen die Aktivierungsangebote (z. B. Mobilitäts- und Gedächtnistraining, Sturzprophylaxe) aus?			
Werden die Bewohner umfassend über Angebote, Maßnahmen der Heimleitung oder über die Arbeit des Heimbeirats informiert (Rundschreiben, Info-Tafeln)?			
5. Kosten und Vertragsgestaltung			
Sind die gesamten anfallenden Kosten aufgeschlüsselt und verständlich dargestellt?			
Sind die Bedingungen des Heimvertrags und der Heimordnung für Sie akzeptabel?			
In welchen Bereichen haben die Bewohner ein Mitspracherecht? Reichen Ihnen diese Mitbestimmungsmöglichkeiten aus?			
6. Fragestellungen, die für Demenzkranke besonders wichtig sind			
Werden alltagsstrukturierende Beschäftigungen angeboten?			
Wie geht die Einrichtung mit dem Bewegungsdrang und der Unruhe der Demenzkranken um (Festbinden, Einsatz von Psychopharmaka)?			
Wird der individuelle Lebenshintergrund des Demenzkranken berücksichtigt (Biographieorientierung)?			
7. Wenn Sie mit Bewohnern, dem Heimbeirat oder Mitarbeitern ins Gespräch kommen, können folgende Fragen hilfreich sein:			
Wie geht es Ihnen in diesem Haus? Wie haben Sie sich eingelebt?			
Wie erleben Sie das Personal?			
Sind Ansprechpartner und Verantwortliche klar benannt?			
Wird das Personal regelmäßig weitergebildet, auch im Umgang mit Demenzkranken?			
Inwieweit wird Selbstständigkeit gefördert (Anziehen, Waschen, Toilettengang)? Werden die Bewohner zu körperlichen Aktivitäten angeregt?			